

Batthyani. (6.)

Die Familie Batthyani stammt aus Ungarn. In der Mitte des 17. Jahrhund. erwarb sie das Indigenat nebst ansehnlichen Besitzungen in Oesterreich, Steiermark und Böhmen. Franz 1., Erbherr zu Güssing, geb. 1557, ward Freiherr, sein Sohn Adam, 1630 Reichsgraf, dessen Söhne, Christoph 2. und Paul 1. sind die Stifter der blühenden 2 Linien. Die jüngere ist gräflichen Standes. Die ältere, Batthyani-Stratmann, welchen Beinamen sie 1700, von den durch Heirath erworbenen gräfl. Strattmannschen Gütern annahm, wurde 1764 nach dem Rechte der Erstgeburt, in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. Ihre Besitzungen in Ungarn und Niederösterreich sind sehr bedeutend.

Fürst: Philipp, g. 13. Nov. 1781, östr. Käm., w. g. R. u. Erb-Obergespan des Eisenburger Komitats, folgte d. Vater 15. Juli 1806, (lebt in Wien).

B r u d e r.

Graf Joh. Baptist, g. 7. Apr. 1784, östr. Käm., vm. 1) 15. Jan. 1807 mit Marie, Tocht. d. Grafen Karl Esterhazy v. Galantha, g. 2. März 1791, † 31. März 1830; 2) 16. Juni 1834 mit d. Gräf. Uglae Batthyani (jüng. Linie), Tocht. des 1827 † Gr. Vincenz, g. 6. Jan. 1805, Palastdame d. Kaiserin.

T ö c h t e r e r s t e r E h e.

1. Elisabeth, g. 19. Mai 1820, vm. 7. Aug. 1841 mit Karl Gr. Draskowich, östr. Käm.

2. Leopoldine, g. 17. Aug. 1824, vm. 7. Aug. 1843 mit d. Grafen Alex. Lud. Erdödy, östr. Käm.

3. Juliane Joh. Mar. Steph., g. 10. Juni 1827.

E l t e r n.

Fürst Ludwig, g. 11. Jan. 1753, östr. Käm., des Eisenburger Komitats Erb-Obergespan, folgte d. Vater 28. Oct. 1787, † 15. Juli 1806; vm. 1) 25. Juli 1773 mit Franziska, Gr. Palffy v. Erdödy, g. 23. Oct. 1753, † 2. Juli 1777. 2) 19. Jan. 1779 mit Elisabeth, Gräfin Pergen, g. 26. Nov. 1755, † 2. Jan. 1815.

Großvaters Bruders=Enkel.

a) Gustav, g. 8. Dec. 1803, stand in östr. Mil.-Dst.;
vm. 14. Dec. 1828 mit Wilhelmine Freiin Ahrensfeld, v. v.
Gräfin Bubna, † 1. Oct. 1840.

Söhne.

1. Edmund, 2. Gustav.

b) Philippine, g. 2. Oct. 1805; vm. 18. Febr. 1833
mit d. Gr. Ant. v. Pergen, östr. Obst. u. Käm., g. 7. Febr. 1804.

c) Kasimir, g. 4. Juni 1807.

d) Eleonore, g. 5. Juli 1808, vm. 6. Febr. 1833 mit
Alfons Lutteroth, franz. Legationssec. in Neapel.

Bayern. (11. 10.)

Das Haus Bayern ist eines der ältesten souverainen Häuser Deutschlands. Es leitet seinen Ursprung von Luitpold, Herzog in Bayern, ab, der im J. 907 starb. Sein Nachkomme in der 9. Generation war Otto 1. von Wittelsbach, der 1180 von K. Friedrich 1. nach dem Falle Heinrich des Löwen, mit dem Herzogthum Bayern belehnt wurde und Stammvater des Hauses ist. Als von den beiden Hauptlinien, in die es sich seit 1294 theilte, der Pfälzischen und Bayerischen, die letztere 1777 erlosch, fiel das Herzogthum Bayern an den Kurfürsten Theodor v. Pfalzbayern des Neuburg=Salzbacher Asts, und als auch dieser 1799 mit ihm erlosch, fiel die Kurwürde nebst allen Besitzungen an die Linie Pfalz=Zweibrücken=Wirkenfeld=Bischweiler, seit 1806 die

Königliche Linie. (8. 4.)

Stammältern derselben sind: Herzog Christian 2. († 1717) u. Agathe, Erbgräfin v. Rappoltstein. Das Herzogthum Wirkenfeld war seit 1734 in ihrem Besitz. — Die 1818 gegebene octroirte Verfassung ist ständisch, nicht repräsentativ. Nach dem Familienstatute v. 1819 ist die Krone erblich im Mannsstamme des regierenden Hauses nach dem Recht der Erstgeburt und der agnatischen lineal-Erbfolge. Nach Erlöschung des Mannsstammes fällt sie an den Weiberstamm, und in ihm vorzugsweise an die männlichen